

Neuer Terrorismus und asymmetrische Kriegführung

Impulsstatement im Rahmen des Workshop
„Transnationale Kriminalität in Deutschland:
Organisierte Kriminalität und Terrorismus“

Wiesbaden, 25. Februar 2011

Prof. Dr. Christopher Daase

Übersicht

- Begriffsanalysen
- Entwicklungsanalysen
- Ursachenanalysen
- Folgenanalysen
- Strategieanalysen

Begriffsanalysen

- Fokus auf Sprache und Begriffe durch *linguistic turn* und Diskursanalyse
- Neuer Terrorismus
 - Fokus auf Neuheit schränkt Analyse ein
 - Historischer Vergleich sinnvoll
- Asymmetrische Kriegführung
 - Einseitiger Asymmetriebegriff
 - Asymmetrie als Eskalationsförderer

Entwicklungsanalyse

- Katastrophenszenarien „coming anarchy“, Weltbürgerkrieg, „Zukunft liegt in Afrika“
- Quantitative Langzeitstudien
 - Abnahme von zwischenstaatlichen Kriegen
 - Leichte Zunahme von Bürgerkriegen
- Konvergenzentwicklungen
- Entdifferenzierung durch staatliche Sicherheitspolitik

Ursachenanalysen

- Unfruchtbar Debatte zwischen rationalistischen (*greed*) und konstruktivistischen (*grievance*) Ansätzen
- Komplexe Kombination von Ursachen und Motivationen
- Schrittweise Eskalation asymmetrischer Kriegführung
- Mechanismen der Deeskalation

Strategieanalysen

- Effektivität, Effizienz und Legitimität von Strategien gegen Terrorismus und asymmetrische Kriegführung
- Rolle militärischer Maßnahmen bei der Terrorismusbekämpfung
 - Funktionalität anderer repressiver Maßnahmen
 - Politische Anreize, Anmestien
- Probleme der Aufstandsbekämpfung bei der asymmetrischen Kriegführung
 - Zivil-militärische Zusammenarbeit (CIMIC)
 - Inter-institutionelle Kooperation